

Pressemitteilung

Reine EAN-Abfrage ist nicht ausreichend für erfolgreiche Preisbeobachtung im Internet

Leipzig, 9. Dezember 2013 - Eine geringe Abfragequalität kann 30% aller Preisveränderungen bei Konkurrenten verfehlen. Durch eine Steigerung der Datenqualität können diese „verlorenen“ Daten zu 94% gefunden und die Treffgenauigkeit auf über 99% erhöht werden. Zu diesem Ergebnis kam die Studie „Preisbeobachtung von Konkurrenzangeboten im Internet“ von Webdata Solutions.

Phänomene wie Black Friday und Cyber Monday haben gezeigt: Der Preiskampf im Online-Handel nimmt gegen Jahresende stark an Aggressivität zu. Viele Shopbetreiber nutzen automatisierte Lösungen zur Preisbeobachtung, um die Entwicklung der Konkurrenzpreise genau zu verfolgen und die eigene Strategie schnell anzupassen. Hier gibt es jedoch erhebliche Qualitätsunterschiede, wie die Studie „Preisbeobachtung von Konkurrenzangeboten im Internet“ von Webdata Solutions zeigt. Untersucht wurde die Qualität einer reinen Abfrage über EAN gegenüber der kombinierten EAN-Abfrage mit Titelmatching. 500 Artikeldaten wurden mit Hilfe der Software blackbee pricing mit den Angeboten zweier Online-Shopping-Portale verglichen.

Grundvoraussetzung bei der Preisbeobachtung im Internet ist die eindeutige Identifizierung passender Artikelübereinstimmungen, wobei die EAN eine zentrale Rolle spielt. Diese European Article Number soll Produkte international eindeutig identifizieren. Bei der automatisierten Artikelabfrage über die EAN müsste es demnach stets eine perfekte Übereinstimmung geben. Die EAN erweist sich jedoch häufig als unzuverlässig. Ist Produkten gar keine EAN zugeordnet, wird der Abgleich von Produktdaten unmöglich. Dies war in der Studie von Webdata Solutions bei erschreckenden 30% der Produktabfragen der Fall. 8% der Abfragen waren fehlerhaft, verursacht durch falsche EAN-Zuordnungen. Hier zeigt sich, dass Online-Shops ein hohes Maß an Potenzial vergeben, wenn sie sich zur Preisbeobachtung allein auf die EAN verlassen.

Um die Abfragequalität zu erhöhen, können jedoch über die EAN hinaus weitere Produktinformationen wie Titel und Beschreibung in eine Artikelabfrage einfließen. Auf diese Methode, das sogenannte Titelmatching, haben sich die E-Commerce-Experten von Webdata Solutions spezialisiert. In der hauseigenen Studie wurde analysiert, welchen Einfluss das Titelmatching auf die Qualität der erhobenen Daten hat. Im Ergebnis konnten 94% der mit reiner EAN-Methode falsch zugeordneten Angebote „gerettet“ werden, was die Treffgenauigkeit insgesamt auf über 99% erhöhte. Die Gesamt-Abdeckung konnte um 28% auf 98% gesteigert werden.

Mit steigender Aggressivität auf dem Online-Markt wird die Preisbeobachtung für die meisten Shopbetreiber obligatorisch. Händler sollten aber auch auf die Qualität der erhobenen Daten achten, um Preisänderungen wichtiger Konkurrenten nicht zu verpassen.

Über die Webdata Solutions GmbH

Die Webdata Solutions GmbH gehört zu den Marktführern für Preisbeobachtung und Preisoptimierung in Deutschland. Die Softwarelösung blackbee sammelt frei verfügbare Produktinformationen im Internet. Anschließend werden diese riesigen Datenmengen äußerst zuverlässig bereinigt, zugeordnet und ausgewertet. Die Software wird von führenden Online-Händlern und Herstellern erfolgreich in der Praxis eingesetzt.